

IESK Eutin - AK Kultur

Gesprächsvermerk

Termin:

Zielbilddiskussion am 19.4.2012, 15:30 Uhr in den Schlossterrassen Eutin

Teilnehmende:

Herr Schulz (Bürgermeister)
Herr Rubelt (Fachbereichsleiter Bauen)
Frau Stange (Fachdienst Stadt und Gemeindeplanung)
Frau Rudolph (Stadtverwaltung Eutin)
Herr Grünitz (Stadtverwaltung Eutin)
Frau Sieg (Ministerium für Kultur Schleswig-Holstein)
Frau Kling (Innenministerium Schleswig-Holstein)
Herr Baier (Standortvertretung Eutin)
Frau Dr. Moser (Stiftung Schloss Eutin)
Herr Köster (Tourist-Info Eutin)
Herr Nickel (Kreativ+Konkret)
Herr Hindenburg (Entwicklungsgesellschaft Ostholstein)
Herr Kaiser (Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, Sparkassenstiftung Jagdschloßchen)
Herr Gewert (LiteraturGalerie64)
Herr Ohlmann (Wilhelmshöhe)
Frau Richter (Wilhelmshöhe)
Herr Klausberger (Kulturcafé Klausberger)
Herr Griep (Kulturbund Eutin)
Herr West (Kirchenmusik Ev.-Luth. Kirchengemeinde)
Herr Baudach (Eutiner Landesbibliothek)
Frau Fischer (BPW baumgart+partner)
Herr Schlegelmilch (BPW baumgart+partner)

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Schulz und Herrn Schlegelmilch gibt es eine kurze Vorstellungsrunde der Arbeitskreisteilnehmer. Zur Konkretisierung des ISEK Bausteins werden die Einzelmaßnahmen diskutiert.

Entwicklungsziel: Das Kulturangebot wird koordiniert und seine Vielfalt wahrnehmbar

1. Erstellung eines Kulturkonzeptes (gesamtstädtische Strategie)

- Der Begriff „Konzept“ birgt zu viele Barrieren
- Kulturschaffende fühlen sich „eingeeengt“, es muss eine Entwicklung nach dem Bottom-Up Prinzip erfolgen

- Kein Kulturkonzept von außen, Entwicklungsstrategie im Arbeitskreis konzipieren (siehe Arbeitskreis Kultur)

2. Erstellung einer Dachmarke für Kultur und Events

- keine Dachmarke nötig- Eutin soll für sich selber stehen

3. Kulturangebotsübersicht

- Nutzung des Begriffs „Veranstaltung“ statt „Kultur“
 - Begriff „Kulturkalender“ negativ behaftet
 - Unterschied zwischen „Veranstaltungs-“ und „Kulturkalender“ → Kultur darf nicht in den Veranstaltungen untergehen
 - Barrierefreier Veranstaltungskalender für Eutin derzeit nicht vorhanden → Findung von Kompromissen, da Pflege kosten- und zeitintensiv
- Veranstaltungskalender muss ebenfalls von der Stadtseite zugänglich sein (Empfehlung zur Aufbereitung der Internetpräsenz nicht über Menu Tourismus)

4. Vermittlung aller Kultur- und Veranstaltungsorte

- Datenbank über Orte / Räume ist in Ansätzen vorhanden, wobei ein Überarbeitungsbedarf vorhanden ist, der jedoch zeitlich nicht realisierbar ist
- Anregung einer Liste mit Veranstaltungsorten / Events / Kapazität / Besucherzahl, um auch Informationen über regionale bzw. überregionale Strahlkraft zu bekommen

5. Zusammenarbeit Arbeitskreis Kultur

- Turnus: halbjährliches Treffen mit wechselnden, konkreten Themen
 - Wechselnde Verantwortung für Thema/Input, Einladung
 - Teilnehmer: großer Verteiler Kulturschaffende (Stadt verfügt über den Verteiler)
 - ggf. kleinere Arbeitsgruppen mit konkreten Aspekten und Maßnahmen
 - Mittel aus Kulturetat (z.B. für Honorar von Externen)
 - Unterstützung durch Stadt
- Erstes Treffen: KW 24 um 16.30
 - Leitung: Herr Köster
 - Thematik:
 - Landesgartenschau → gemeinsame Ziele, Koordinationsstrukturen
 - Web-Präsenz

5. Räumliche Handlungsfelder

Für die räumlichen Handlungsfelder wurden folgende weitere Aspekte aufgenommen:

- Stadtbucht
 - Haus des Gastes
 - Sanierung bzw. Ersatzneubau zwingend notwendig
 - Prüfung der Trägerschaft: kommunal oder gemischt (Stiftung), aber um günstige Anmietung zu gewährleisten unbedingt öffentlichen Zugriff sichern
 - Funktion als flexibler Veranstaltungsort
- Festspielareal
 - Verbesserung von Beleuchtung und Zuwegung
 - Mehr Parkplätze